

# Autohaus Wermelskirchen: Facelifting mit Leichtbauelementen

1984 wurde der erste weiträumige Ausstellungsraum des Autohauses Wermelskirchen eingeweiht. Zwanzig Jahre danach stand eine Kernsanierung an. Heute steht an der Bundesstraße Neuenhöhe 33 ein moderner Glaspalast und auch die LKW-Werkstatt erhielt ein Facelifting mit attraktiven Alu-Wellprofilen.

Mit der Bauausführung betraute man die Rudi Hachenberg GmbH & Co. KG, Fachbetrieb für Bedachungen und Fassadenbekleidungen und Mitglied im Industrieverband für Bausysteme im Metalleichtbau e.V. (IFBS) und Träger des Qualitätszeichens des Verbandes. Bauklempnerei, Kantbetrieb und eigener Kranverleih machen es zusätzlich fit für schwierige Aufgabenstellungen. Das Bauvorhaben konnte zügig innerhalb von knapp vier Wochen komplett abgewickelt werden. Da es sich um eine Sanierungsmaßnahme handelte, lag die komplette Gestaltung beim Bauausführenden. Man orientierte sich allerdings an der bereits an anderen Gebäudeteilen bestehenden Fassadenoptik in dem typischen Mercedes Corporate-Design und bezog sie in das Facelifting ein. Der zu renovierende Gewerbebau, eine Stahlkonstruktion, die im unteren Bereich mit Ziegelmauerwerk ausgefächert ist, hat die Abmessungen 15 m x 15 m bei einer Höhe von ca. 10 m. Der Renovierungsauftrag umfaßte die komplette Fassadenrenovierung mit zusätzlicher Dämmung, Sanierung eines Fensterbandes und die Montage neuer Überganganschlüsse von Fassade und Dach. Insgesamt 265 m<sup>2</sup> Fassade mußten gedämmt und bekleidet werden. Für die gute Isolierung hinter der Fassade sorgt eine 100 mm ISOVER-Mineralfaserdämmung auf einer Aluminium-Unterkonstruktion. Als Fassadenverkleidung wählte man

eine 18/76 Aluwelle in RAL 9006 in Tafelbreiten von 1055 mm und einer Dicke von 0,70 mm. Montiert und mechanisch sicher befestigt wurde sie mit den bewährten Bohrbefestigern aus dem Hause SFS intec SFS SX <sup>3</sup>/<sub>4</sub>-A 12 – 5,5 x 22.

## Metall setzt optische Akzente

Das Autohaus liegt verkehrsgünstig an einer viel befahrenen Bundesstraße und die LKW-Reparaturhalle ist das erste Bauteil des Mercedes-Autohauses, das man wahrnimmt. Also kam es darauf an, gelungene Übergänge zu den anderen Bauteilen zu schaffen und den Zweckbau durch Detailausbildungen zu einem besonderen Blickpunkt zu machen. Deshalb entschied man sich für die Montage von Softline-Kantteilen bei der Sockel-, Eck-, Lisenen- und Attikaausbildung. Während unten und oben Profile mit konvexen Rundungen eingesetzt wurden, montierten die Metallverarbeiter im Eck- und Lisenenbereich konkave Rundungen. 250 m individuelle Kantteile aus Softline-Profilen mit Einzellängen bis zu 3000 mm plante, fertigte und bearbeitete das Unternehmen im eigenen Kantbetrieb. Im Attikabereich war wegen des Flachdachanschlusses und der Fassadenentlüftung eine mehrteilige Unterkonstruktion notwendig und auch die Lisenen konnten erst nach einem örtlichen Aufmaß speziell gefertigt werden. Das bestehende, ca. 47,5 m<sup>2</sup> messende Fensterband aus Doppelstegplatten ersetzte der Fachbetrieb durch Polycarbonat 3fach Hohlkammerplatten.

## Qualitätszeichen als Garant für beste Ausführung

Funktionalität, Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Gestaltungsvielfalt zeichnen das Bauen mit Bausystemen im Metalleichtbau aus. Montageunternehmen im IFBS sichern seit mehr als drei Jahr-



Bild 1. Autohaus Engels, Wermelskirchen: Metalleichtbau setzt Akzente



**Bild 2.** Detail Eckenausbildung mit Softline-Profilen

(Fotos: Rudi Hachenberg)

zehnten den Qualitätsstandard im Umgang mit diesen innovativen Bauelementen. Das IFBS-Qualitätszeichen ist zugleich Markenzeichen für anspruchsvolle und perfekte Bauleistungen. Die strengen, an den Fachregeln der Technik orientierten IFBS-Montagerichtlinien erfüllen die Forderung nach mehr „Qualität am Bau“. Die regelmäßige Überwachung des Qualitätsstandards durch Sachverständige erstreckt sich auf die Montageeinrichtungen sowie auf die Montagearbeiten selbst. Auch weist die Mitgliedschaft im IFBS einen Verarbeiter gegenüber Architekten und Bauherren als kompetenten und versierten Partner mit hohem Qualitätsanspruch aus.

Die IFBS-Qualitätskriterien sind anerkannter allgemeiner Stand der Technik. Ein Unternehmen, das mit dem IFBS Qualitätszeichen ausgezeichnet ist, verfügt über langjährige Erfahrungen mit Bauelementen aus Metallblech, berät kompetent über Statik sowie Bauphysik und hilft bei der Auswahl der richtigen Bauelemente. Es setzt individuelle architektonische Entwürfe optimal um und beschäftigt geschulte und erfahrene Mitarbeiter, die über hohe handwerkliche Qualifikation und technisches Know-how verfügen.

Weitere Informationen:  
Industrieverband für  
Bausysteme im Metalleicht-  
bau e. V. (IFBS),  
Max-Planck-Straße 4,  
40237 Düsseldorf,  
Tel. (0211) 91 427-0,  
Fax (0211) 67 20 34,  
info@ifbs.de, www.ifbs.de  
Rudi Hachenberg  
GmbH & Co. KG,  
Handelsstraße 7,  
42929 Wermelskirchen,  
Tel. (02196) 60 16,  
Fax (02196) 848 52,  
Hachenberg.KG@t-online.de,  
www.rudi-hachenberg.de